

Projektbericht:

Künsebeck MOBIL

2021 – Erstellung eines eigenen Logos für das Projekt

2022 – Anschaffung der APE, der Sprecheranlage, Beschriftung, Werbung und erste Veranstaltungen

Im Jahr 2022 verzögerten sich unsere geplanten Veranstaltungen auf Grund der nicht lieferbaren APE im Jahr 2021. Mit diesem Wissen wurden die Veranstaltungen so umgeplant, dass sie im Kalenderjahr bezogen auf die Struktur des Dorfes (Veranstaltungen und politische Termine) Sinn ergeben haben. Die Anschaffung konnte glücklicherweise Anfang 2022 dann erfolgen und auch die Beschriftung und Anschaffung der Sprecheranlage erwies sich dann als ein schnelles Unterfangen. Die Veranstaltungen mussten komprimiert und teilweise auf 2023 geschoben werden. Im Mai 2022 konnten wir dann endlich mit einer Zukunftswerkstatt starten. An diesem Tag kamen mehr als 60 Einwohner*innen, die ausschließlich aktiv in Vereinen tätig sind, zusammen, um über die Frage der Vernetzung und Zusammenarbeit zu sprechen. Aber auch wurde die Frage erarbeitet: Wo sehen wir uns als Dorf in 20 Jahren? Hier hat sich sehr deutlich gezeigt, dass die APE zwar eigentlich nur ein Fahrzeug ist, welche als Bühne dient, aber auch wie sie die Identifikation fördert. Im Laufe des Projektes haben sich immer wieder andere Vereine das Künsebeck MOBIL nach der Zukunftswerkstatt geliehen. Egal ob zum Transport, der Nutzung der kleinen Bühne oder um Werbebilder für ihre Einrichtung zu machen.

Außerdem haben wir die APE als Teil unserer Dorf-Präsentation beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ als Bühne und prägnantes Element genutzt und damit die Jury überzeugt, unserem Dorf einen Sonderpreis zu verleihen.

Im August 2022 war es dann so weit und wir haben es geschafft mit allen Vereinen im Dorf einen Imagefilm zu drehen – für die Gemeinschaft. Mittelpunkt des Filmes war natürlich als verbindendes Element die APE. (Link in Videodokumentation)

Um diesen Film zu präsentieren und die APE auch im Dorf willkommen zu heißen, gab es eine Art „Taufe“. Zusammen mit der hiesigen Kirchengemeinde haben wir einen Outdoor-Gottesdienst gefeiert, in diesem wurde das Projekt vorgestellt, aber auch die APE im Kreis der Gemeinde willkommen geheißen. Diese Kooperation hat die Bürgerschaft und die Kirche näher zusammenbringen können. Es kamen auch Gottesdienstbesucher*innen, die allein auf Grund des Projektes Gäste waren.

MITEINANDER REDEN

Neben diesen Aktionen zur Gemeinschaft haben wir auch viele kleine Sidekicks genutzt, um die APE sinnvoll einzusetzen. So gab es einen öffentlichen Büchertauschtag auf der Ladefläche. Wir haben die APE illuminiert zum Laternenumzug im Dorf und haben Kleinigkeiten für die Kinder verteilt. Auf Wochenmärkten dient sie als Stand, von dem wir aus Flyer und Informationen verteilen über Aktivitäten im Dorf. Aber auch der Nikolaus fuhr höchstpersönlich auf der Ladefläche im Dezember vor und überbrachte allen kleinen Besucher*innen eine Motivtasche (mit dem Künsebeck MOBIL). Es hat sich im Besonderen gezeigt, dass Kinder das Fahrzeug lieben und sich damit identifizieren. So ist auch eine Bindung an Familien möglich. Auch sind die Kinder die Zukunft unseres Ortes, daher macht es für uns Sinn, die Gemeinschaft schon früh zu vermitteln.

Hier gab es noch Aktionen wie ein Pool im Sommer auf der Ladefläche, Eisausschank von der APE, Fahrten für die KiTa oder das Holen des Gemüses aus dem Dorfgarten mit den Kindern etc.

Eine schöne Begegnung, die sich aus den Vernetzungstreffen ergeben hat, ist das Kennenlernen des Bürgerbusses Diemelstadt. So haben wir uns schon gegenseitig besucht und über Mobilität auf dem Land gesprochen. Auch wurden wir bereits zu einem Austausch genau zu dem Thema in die benachbarte Stadt Versmold eingeladen. Um dort zu zeigen, wie Mobilität auch anders eingesetzt werden kann.

2023 – Da im Jahr 2022 unsere Prozessbegleiterin wechselte und wir bis dato noch keine Unterstützung bzw. Begleitung im eigentlichen Sinne hatten, musste ein großer finanzieller Posten aus 5. in das Jahr 2023 mitgenommen werden. Durch die neue Prozessbegleitung haben wir einen Workshop durchführen können, welcher sich für uns als extrem wichtig erwies. In diesem Projekt arbeiten ausschließlich Ehrenamtliche mit. Wir haben miteinander Regeln des Umgangs vereinbart, unsere zukünftigen Vorstellungen besprochen und wie wir als Team noch besser zusammenwirken können.

Das Projekt in Zahlen:

Durch die Anschaffung des Fahrzeuges und der Technik gilt 3. in 2022 als größte finanzielle Ausgabe.

Diese musste auf Grund der Lieferschwierigkeiten des aus Italien stammenden Fahrzeuges angepasst werden. Mit der Lieferung verschoben sich auch die Anpassungen aus 3.1. bis 3.5./ ebenso 4.2 die Beschriftung (3.2. ist das Fahrzeug) Auch konnten wir mit 4.1. und 4.1. erst nach Fertigstellung des Umbaus des

MITEINANDER REDEN

KÜNSEBECK Mobils beginnen und dann mit Werbemaßnahmen die ersten Veranstaltungen bewerben und Mitglieder informieren.

Im Jahr 2022 haben wir weit über 3000 Menschen im Dorf und darüber hinaus erreicht (5.1 und 5.2). Allein schon durch die Teilnahme am Imagefilm oder durch diverse Infostände auf dem Wochenmarkt (4.1 und 4.3) der zu uns gehörigen Kommune. Aber auch bei den Veranstaltungen und Infofahrten durch das Dorf (2.1).

Im Jahr 2023 mussten wir leider ebenfalls einen großen Posten finanziell umplanen. An dieser Stelle bekamen wir einen neue Prozessbegleitung, welche eine großartige Arbeit in unserm Team geleistet hat. Dazu bedurfte es natürlich auch einer Verköstigung da es sich um eine Ganztagesveranstaltung handelte – siehe 5.1

Auch in diesem Jahr haben wir mehrere Tausend Menschen mit der APE ansprechen und begeistern können (5.2 und 2.1). Die nächste Veranstaltung wird nach dem Kreisheimattag die Eröffnung eines kreisweiten Projektes sein. Hier wird der Landrat die APE als Bühne nutzen.

Für die Werbung nutzten wir neben dem eigenen Logo Flyer, welche im Dorf verteilt wurden (4.3. in 2023), die Social-Media-Kanäle YouTube, Instagram und Facebook – siehe z.B. hier: [instagram.com/kuenske](https://www.instagram.com/kuenske) oder #KÜNSEBECKMobil

Für die Veranstaltungen im Jahr 2022 und 2023 siehe 5.1 und 5.2 können Sie anhand der Quittungen sehen, dass wir so wirtschaftlich wie möglich eingekauft haben, um die Bürgerabende und Dialoge zu versorgen.

Dokumentation:

Videodokumentation

Video zur Gründung einer Supermarkt Genossenschaft:
https://www.youtube.com/watch?v=L2nMQ0_Zdok

Werbevideo für unseren Ort / Imagefilm: <https://www.kuenske.de/dorf-film/>

Link zum Projekt:

<https://www.kuenske.de/kuensebeck-mobil/>

Hier auch Presse Dokumentation

Weitere Bilder finden sie mit #KünsebeckMOBIL auf Instagram etc.

Bürgerbusteam unterwegs

Besuch zum Informationsaustausch in Künsebeck bei Bielefeld

Seit Januar 2019 fahren in Diemelstadt Ehrenamtliche den kostenlosen Bürgerbus. Damals hatten sich die etwa 500 Teilnehmer der Dorfmoderation einen solchen Bus gewünscht, und die Stadt Diemelstadt hat das Mobilitätskonzept erstellt und umgesetzt.

Ein ähnliches Bestreben gab es in der Gemeinde Künsebeck in der Nähe von Bielefeld, wo die Interessengemeinschaft Künsebecker Bürger über das Förderprogramm „Miteinander Reden“ ihr „Künsebecker Mobil“ zur Nutzung für Veranstaltungen bekommen hat. Hier wurde eine Ape, ein italienischer Kleintransporter mit Ladefläche, angeschafft. Als „Künsebecker Mobil“ wird sie nun für viele Veran-



Das Diemelstädter Bürgerbusteam besucht das Künsebecker Mobil. Foto: Privat

staltung der aktiven Bürgerschaft genutzt, um so einen Kommunikationsort zu schaffen. Nun trafen sich die Verantwortlichen vom Diemelstädter Bürgerbus-Team mit der Interessengemeinschaft Künsebecker Bürger auf dem Künsebecker Weih-

nachtsmarkt mit ihren beiden Fahrzeugen, um über die beiden völlig unterschiedlichen Konzepte zu reden und gemeinsam bei einem Glühwein das ablaufende Jahr ausklingen zu lassen. Bürgermeister Elmar Schröder ist stolz auf das Die-

melstädter Bürgerbusteam, das seit vier Jahren mit ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern sowie Corinna Thulke und Julia Zenker in der Stadtverwaltung die täglichen Fahrtanfragen abarbeiten. In der Regel erfolgt die gesamte Kommunikation über die DorfApp Crossiety. Bürgermeister Elmar Schröder: „Am Tag des Ehrenamtes danken wir unserem Fahrerteam vom Bürgerbus mit Wolfgang Oxe, Karl-Heinz Vahle, Hubert Nolte, Gisela und Gerhard Piechulek, Jutta Wiebke Boysen, Renate und Jürgen Eisenberg sowie Udo Angern, die seit vier Jahren kostenlos die Bürgerfahrten mit dem städtischen Bürgerbus durchführen. Gerne werden auch noch neue Fahrer aufgenommen. Sie brauchen sich einfach nur bei der Stadtverwaltung melden.“ r

Künsebeck feiert Andacht für das neue Dorfmobil

■ **Halle-Künsebeck.** „Welches Auto wäre Jesus gefahren?“ Diese Frage stellte Pfarrerin Karin Hanke bei der Andacht zur Einführung des Künsebecker Dorfmobils. Die Bibel gibt zwar keine Auskunft über die Fahrzeugpräferenzen des Messias, aber vielleicht wäre es auch eine Ape

gewesen. Denn das kleine, dreirädrige Fahrzeug eignet sich hervorragend zum Transport von Lasten – und es bringt Menschen zusammen. Denn wo immer der kleine schwarze Flitzer im Dorf auftaucht, kommen schnell die ersten neugierigen dazu, und inzwischen hat sich

rumgesprochen: Wenn die Ape unterwegs ist, ist die IGKB on Tour. Denn das Mobil gehört der Interessengemeinschaft Künsebecker Bürger e.V. Die konnte sich das Fahrzeug, das auch als mobile Bühne und Infostand genutzt werden kann, dank des Förder- und Qualifi-

zierungsprogramms „Miteinander Reden“ der Bundeszentrale für Politische Bildung für den ländlichen Raum leisten.

Aus 300 Projekten wurden bundesweit 100 ausgewählt, die Künsebecker Dorf-Ape war eines davon. In einem Freiluftgottesdienst wurde das Fahrzeug nun offiziell im Ort begrüßt. „Einen Gottesdienst für ein Auto mache auch ich zum ersten Mal“, gestand Pfarrerin Karin Hanke, die dem Fahrzeug auch in den Fürbitten ihre guten Gedanken mitgab. Auch Bürgermeister Thomas Tappe wünschte dem Künsebecker „Wunderfahrzeug“ alles Gute: „Mit seiner quirligen Spritzigkeit passt es genau zu dem Geist im Ortsteil Künsebeck, der durch großes bürgerschaftliches Engagement gepaart mit Ideenreichtum und Beharrlichkeit gekennzeichnet ist.“



Besondere Premiere für Karin Hanke: Sie hielt einen Gottesdienst für ein Auto.

Foto: IGKB



Die Künsebecker zeigen sich gut gelaunt und hochmotiviert, ihr „Dorf hinterm Deich“ mit Veranstaltungen und Events attraktiv zu halten.

Foto: Malte Krammenschneider

„Künsebeck Forum“ tagt – Helfer für Kultursommer gesucht

Pläne für Supermarkt

HALLE-KÜNSEBECK (mk). Das „Künsebeck Forum“, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern lokaler Vereine, hat sich am Mittwochabend im Gemeindehaus getroffen, um Dinge zu besprechen, die das „Dorf hinterm Deich“ aktuell bewegen und anstehende Veranstaltungen zu planen. Im Mittelpunkt stand dabei unter anderem die für viele Künsebecker Bürger unbefriedigende Supermarkt-Situation, die scheinbar einer kreativen Lösung bedarf.

„Wir haben zwei Supermarktsysteme, wie sie für Künsebeck infrage kämen, getestet und dazu zwei Videos erstellt, die auch auf YouTube zu sehen sind. Wir

wollen damit den Menschen näher bringen, was es für Möglichkeiten geben könnte“, erklärt Friederike Hegemann, die sich begeistert vom Konzept zeigt, bei dem man den kleinen Supermarkt nur mit einer „Club-Karte“ betreten kann. Gemeinsam mit Kerstin Panhorst hat sie kürzlich Fulda einen Besuch abgestattet, wo solche „teo“-Märkte, die mehrmals die Woche befüllt werden, sehr gut bei der Bevölkerung ankommen.

Ein zweites großes Thema war das das Thema „Kultursommer“ (Ende Juni bis Anfang August): „Wir haben unseren Mitgliedern noch einmal das komplette Programm vorgestellt und su-

chen dringend noch Helfer für die Tage“, sagt Friederike Hegemann, die hofft, dass das vielfältige Programm gut bei der Bevölkerung ankommt. Darüber hinaus gibt sie bekannt, dass in den nächsten Wochen ein Imagefilm mithilfe der Förderung durch den „Heimat Scheck“ gedreht wird und im Forum ausgelotet wurde, wer Lust hat, sich daran zu beteiligen. „Es haben sich daraufhin viele gemeldet. Das kann eine gute Sache werden“, so Hegemann, die mit den Anwesenden außerdem auf eine „gut verlaufene“ Besichtigung mit der Jury des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ zurückblickte.